**Dreimal Steiermark in voller Blüte**

**Meterhohe Narzissengestecke beim größten Blumenfest Österreichs, blühende Apfelplantagen aus der Vogelperspektive oder Berge im Almrausch: Der steirische Frühling lädt Besucher ein, seine Blütenpracht zu feiern und mit allen Sinnen zu erleben. Wann, wo und wie sich die Blüten am schönsten bewundern lassen? Wir haben drei besondere Erlebnisse zusammengestellt:**

**Narzissenfest Bad Aussee – das größte Blumenfest Österreichs**

Narzissenwiesen soweit das Auge reicht, meterhohe Blütenkunst und ein beeindruckender Bootskorso auf dem Altausseer See: Bei Österreichs größtem Blumenfest, dem Narzissenfest in Bad Aussee, feiern die Ausseer und rund 25.000 Gäste den Frühling. Das Narzissenfest in Bad Aussee findet vom 1. bis 4. Juni 2023 zum 63. Mal statt. Ein buntes Rahmenprogramm stellt die sternförmige Blüte unter dem Motto „Tracht, Tanz und Musik“ in den Mittelpunkt. Die beim Fest gekürte Narzissenkönigin regiert mit ihren beiden Prinzessinnen in traditioneller Tracht über das Narzissenfest und repräsentiert das ganze Jahr über die Region. Gäste erhalten am 3. Juni beim Schaustecken der Blüten einen einmaligen Einblick hinter die Narzissen-Kulissen mit ihren beeindruckenden Zahlen: Pro Figur werden hier nämlich bis zu 300.000 Narzissenblüten verwendet und rund 3.000 freiwillige Helfer kreieren die blumigen Skulpturen. Highlight und Publikumsmagnet: Der Auto-Festumzug mit den Blumenfiguren durch Bad Aussee mit anschließendem Bootskorso auf dem Altausseer See am 4. Juni. Dort können Besucher die fantasievollen, meterhohen Blüten-Kunstwerke bestaunen.

**Blütezeit:** Ab Anfang Mai überzieht der Frühling das steirische Ausseerland mit einem duftenden Blütenteppich aus weißen Narzissen. Und ja, pflücken ist erlaubt und bedeutet Landschaftsschutz, denn das Pflücken der Blumen hilft der Zwiebelpflanze, den Sommer über Kraft für die Blüte und damit für die Fortpflanzung im Folgejahr zu sammeln.

**Narzissen-Erlebnistipp:** Eine [Narzissenwanderung](https://www.steiermark.com/de/Ausseerland-Salzkammergut/Magazin/Narzissen-Wandern-im-Ausseerland_mad_8110728) zur Blaa-Alm, die in der ganzen Region für ihre Cremeschnitten berühmt ist.

**Kulinariktipp:** Ursalzfisch – der in Salzkruste gegarte Ausseer Seesaibling gilt im Ausseerland als Delikatesse, die früher nur dem Adel vorbehalten war.

Alle Informationen unter [www.steiermark.com](http://www.steiermark.com) und [www.narzissenfest.at](http://www.narzissenfest.at)

**Apfelbaumeln in Österreichs größten blühenden Obstgarten**

Apfelbaumeln bedeutet in der O(b)ststeiermark Zeit haben, kulinarischer Genuss, die Landschaft bewusst sehen, Ruhe, Fröhlichkeit und allem voran - Äpfel. Mitte April, wenn die Apfelbäume in zartem Rosa und Weiß erblühen, verwandelt sich die Steirische Apfelstraße in ein duftendes Blütenmeer. Den sogenannten größten Obstgarten Österreichs entdecken Besucher am spektakulärsten im Ballon aus der Vogelperspektive, denn nicht umsonst steht hier in Puch die Wiege der steirischen Ballonfahrt. Auf 25 km schlängelt sich die Steirische Apfelstraße durch die Region [ApfelLand-Stubenbergsee](https://www.oststeiermark.com/oststeiermark-region/regionen/apfelland-stubenbergsee.html) vorbei an zahlreichen Aussichtspunkten, Natur- und Kulturdenkmälern und Millionen Apfelbäumen. Ob im Auto, zu Fuß oder mit dem Fahrrad auf Erkundung – im Mittelpunkt steht der Apfel in flüssiger oder fester Form. Roh oder zu Säften, Most, Schnaps und köstlichen Apfelspeisen verarbeitet. Gefeiert wird die Apfelblüte in der Apfelhauptstadt Puch bei Weiz mit dem Apfelblütenfest am 30. April mit Volksmusik, Tanz sowie kulinarischen Schmankerln rund um die steirische Paradiesfrucht.

**Blütezeit:** Mitte Mai

**Apfel-Erlebnistipp:** Das [Haus des Apfels](https://www.steiermark.com/de/Oststeiermark/Urlaub-planen/Ausflugsziele/Haus-des-Apfels-Apfelmuseum_isd_302669) ist als lebendes Obstbaumuseum konzipiert und erzählt über den Apfel in Mythologie, Religion, Kunst und Brauchtum. Wer lieber wandert, entdeckt auf dem ca. 5,5 Kilometer langen Rundwanderweg [Elzer Roas](http://www.elzer-roas.com/) rund um das Apfeldorf Puch, das mit dem Apfel schon seit der Keltenzeit eng verbunden ist, auch den größten Apfel der Welt.

**Kulinariktipp:** Die Apfelmenüs in den Gastronomiebetrieben entlang der Apfelstraße sowie ein Schluck des berühmten [Abakus](http://www.abakus-puch.at/). Dieser Apfelbrand wird jedes Jahr von den geheimnisvollen, Kutte tragenden Apfelmännern von Puch in einem geheimen, dreitägigen Konklave aus dem Apfel des Jahres hergestellt und in streng reglementierten 1444 Jahrgangs-Flaschen abgefüllt.

Alle Informationen unter [www.steiermark.com](http://www.steiermark.com) und [www.apfelstrasse.at](http://www.apfelstrasse.at)

**Almrauschwandern in der Region Schladming-Dachstein**

Ihren ersten Almrausch erleben in der Region Schladming Dachstein bereits die Kleinsten. Und das ohne Alkohol und Nebenwirkung. Denn: wenn Mitte Juni bis Mitte Juli die als Almrausch bekannte Alpenrose ihre Blüten öffnet, verwandeln sich die Gebirgswiesen der Region Schladming-Dachstein in rosarote Blumenfelder. Am eindrucksvollsten erwandern sich Besucher die Blütezeit auf der Reiteralm bei einer leichten rund 4 Kilometer langen Wanderung zum mittleren Gasslsee, dem sogenannten [Spiegelsee](https://www.schladming-dachstein.at/de/Regionales-und-Angebote/Touren/Von-der-Reiteralm-zum-beruehmten-Spiegelsee_td_370661). Idyllisch gelegen, trägt der seichte Bergsee diesen Namen nicht umsonst, denn bei Windstille zeigt sich fotobegeisterten Wanderern im See das unverzerrte Spiegelbild der mächtigen Dachstein-Südwände. Farbenprächtig umrahmt vom Almrausch. Der rosafarbenen Blüte zu Ehren feiert Schladming-Dachstein auf der Reiteralm traditionell am ersten Sonntag im Juli das „[Fest zur Almrauschblüte](https://www.reiteralm.at/de/sommer/fest-zur-almrauschbluete)“ mit einem Berggottesdienst. An diesem Tag laden die Hütten der Reiteralm Besucher zum gemütlichen Beisammensein mit Live-Musik, kulinarischen Köstlichkeiten und buntem Rahmenprogramm.

**Blütezeit:** Der Almrausch blüht Mitte Juni bis Mitte Juli und zählt zu den streng geschützten Alpenblumen. Die rosagefärbte Blume ist ein Rhododendron aus der Familie der Heidekrautgewächse und wird auch als „Alpenrose“ bezeichnet.

**Almrausch-Erlebnistipp:** Am besten lässt sich die Blütenpracht bei einem gemütlichen, kinderwagentauglichen Alpin-Spaziergang auf dem Planai-Panorama-Rundweg auf 1.900 m Seehöhe mit Ausblick auf Ennstal, Dachstein, Ramsauer Hochplateau sowie die Bergwelt der Schladminger- und Hohen Tauern erleben. Wer es etwas sportlicher mag, wählt die mittelschwere Bergtour auf das 2.433 Meter hohe [Deneck](https://www.schladming-dachstein.at/de/Regionales-und-Angebote/Touren/Deneck_td_370582) im Naturpark Sölktäler oder einen „Almrausch“-Trailrun auf dem rund 8 Kilometer langen [Grat-Trail Planneralm](https://www.schladming-dachstein.at/de/Regionales-und-Angebote/Touren/Grat-Trail-Planneralm_td_909153).

**Kulinariktipp:** „Ennstaler Bauernzeitung“ genannte Ennstaler Steirerkrapfen. Traditionell werden die tellergroßen Roggen-Fladen in heißem Fett schwimmend gebacken und mit würzigen Steirerkäse oder Kartoffeln und Sauerkraut serviert. Woher der Name stammt? Ursprünglich wurden die Krapfen samstags auf den Bauernhöfen zubereitet und sonntags zum Frühstück verspeist. Die Größe eines Zeitungsblattes und die beachtliche Anzahl der zubereiteten Krapfen-Jausen für alle fleißigen Helfer brachte dem Steirerkrapfen die Bezeichnung „Ennstaler Bauernzeitung“.

Alle Informationen unter [www.steiermark.com](http://www.steiermark.com) und [www.schladming-dachstein.at](http://www.schladming-dachstein.at)